

Pressemitteilung



Pressestelle

Montag, 29. Juli 2013

Massive Unwetterschäden im Kreis Tübingen: Landratsamt sagt schnelle und unbürokratische Hilfe bei der Abfallentsorgung zu

Das Unwetter vom Sonntag (28. Juli 2013) hat im Landkreis Tübingen massive Schäden verursacht. Hagelschäden, Sturmböen und Starkregen haben bei Dächern und Dacheindeckungen, Fenstern, Oberlichtern und Lichtkuppeln teilweise enorme Schäden verursacht. Unter anderem sind auch die beruflichen Schulen des Landkreises in der Stadt Tübingen betroffen.

Kreisweit waren fast 1000 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Deutschem Rotem Kreuz und von Bauhöfen und der Straßenmeisterei im Einsatz. Einsatzschwerpunkte waren in Kirchentellinsfurt, Kusterdingen, Gomaringen, Nehren, Dußlingen sowie in der Universitätsstadt Tübingen und in der Stadt Rottenburg am Neckar. Auch am heutigen Montag, 29. Juli 2013, sind die Feuerwehren wieder im Einsatz – insbesondere, um Dachschäden provisorisch zu beseitigen.

Landrat Joachim Walter dankt allen Einsatzkräften für ihren unermüdlichen Einsatz: „Was hier geleistet wird, kann nicht in Zahlen ausgedrückt werden. Das ist gelebter Dienst am Nächsten.“ Sein Bedauern gilt den vielen vom Unwetter geschädigten Kreiseinwohnerinnen und Kreiseinwohnern: „Ich hoffe, dass die entstandenen Schäden rasch beseitigt werden können“, so Walter.

Das Landratsamt leiste gerne schnelle und unbürokratische Unterstützung, insbesondere wenn es um die Abfallbeseitigung im Zuge der Unwetterschäden gehe. „Hier fällt zum Teil viel Abfall an: Zerstörtes Grüngut, Glas, kaputte Möbel, Dachziegel und vieles mehr.“

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen habe deshalb mit dem Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen nachfolgende Erleichterungen bei der Abfallentsorgung für vom Unwetter geschädigte private Haushalte vereinbart:

- Garten- und Parkabfälle sowie Häckselgut werden umsonst in Dußlingen angenommen. (Grüngutmaterial, das mit Glas oder sonstigen Verunreinigungen vermischt ist, kann nicht verwertet werden und muss über den Restmüll entsorgt werden.)
- Sperrmüll wie kaputte Gartenmöbel, nasse Möbel oder Teppichböden können in Dußlingen direkt mit der Sperrmüllkarte angeliefert werden. Renovierungsabfälle dürfen nicht über Sperrmüllkarte angeliefert werden.
- Schäden an Gebäudeteilen wie Türen, Verkleidungen, Rollläden, Fenster, Glas, Ziegel und ähnliches können im Entsorgungszentrum Dußlingen angeliefert werden. Hierfür gelten jedoch die Preise des Zweckverbands Abfallverwertung, die vom Hausbesitzer bezahlt und dann direkt mit der Versicherung abgerechnet werden müssen: Kleinanlieferungen im Entsorgungszentrum in Dußlingen kosten bis zu 0,5 m³/Tag 12 Euro. Mengen, die darüber hinausgehen, werden gewogen und entsprechend der Abfallwirtschaftssatzung des Zweckverbands abgerechnet. So kostet Glas z.B. 115 Euro je Tonne, gemischte Abfälle 221 Euro je Tonne. Es wird um Beachtung gebeten, dass das Material möglichst sortenrein angeliefert wird, da es in unterschiedliche Verwertungswege geht. Weitere Infos zur Satzung und zu den Gebühren gibt es auf der Homepage des Zweckverbands Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen unter www.zav-rt-tue.de unter der Rubrik „Verwaltung“.

Bei Fragen zur Abfallentsorgung kann man sich an die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 07071/207-1310 bis 1315 wenden.

Für Informationen und Fragen stehen auch die zuständigen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen zur Verfügung.

Wilhelm-Keil-Straße 50 · 72072 Tübingen · Telefon 07071/2075210 · Fax 07071 207-95210 E-Mail pressestelle@kreis-tuebingen.de · Internet www.kreis-tuebingen.de